



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyermühl Lindach

„Wir sind nicht Besitzer,
wir sind höchstens Verwalter.“

Wem gehört die Erde?

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Nachruf Josef Viertbauer
Nachfolgeteams

Seite 3

Ehrungen
Kath. Bildungswerk

Seite 4

Firmanmeldung
Fridulin
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Dank
Besuchsdienst
KFB-Ausflug

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Aus unserer Pfarre

Seite 7

Wir laden ein

Seite 8

Nur geliehen

Die Ernte war gut, was so viel heißt wie: ertragreich.

Aufgrund der reichlichen Niederschläge vor allem im Mai konnte die Frucht gut wachsen und gedeihen. Und jene, die vom guten Gedeihen abhängig sind, sind zufrieden. Ihre Arbeit, ihr Einsatz war nicht vergebens. Es hat sich gelohnt im wahren Sinn des Wortes. Denn davon leben sie nun einmal – von diesen Gütern, die nicht ohne ihr Zutun hätten wachsen und geerntet werden können. Es sind ihre Produkte.

Ihre Herstellung verdanken wir ihrer Hände Arbeit oder den Maschinen mit Hilfe derer sie hergestellt werden konnten. Aber sind es wirklich ihre Produkte? Im Grunde nicht.

Im Buch Deuteronomium heißt es: „Nimm dich in Acht und denk nicht bei dir: Ich habe mir diesen Reichtum aus eigener Kraft und aus eigener Hand erworben. Denk vielmehr an den Herrn, deinen Gott; Er war es, der dir Kraft gab, Reichtum zu erwerben“ (Dtn 8,17 f).

Die Rückbindung an Gott ist für den biblischen Menschen von grundlegender Bedeutung. Gott hat es der Mensch zu verdanken, dass er dies und jenes bewerkstelligen und vollbringen kann. Er hat ihn mit Talenten (=Gaben) ausgestattet, dass er in der Lage ist, sie entsprechend einzusetzen und daraus etwas zu „machen“, das anderen zugute kommt und ihn selber stolz sein lässt über seinen Erfolg.

Das darf der Mensch auch sein, wenn er dabei nicht hochmütig und arrogant wird. Deshalb soll er den nicht aus dem Blick verlieren, der ihm eigentlich erst die Möglichkeit gegeben hat, dass er erfolgreich in den Augen der Menschen ist. Noch eindringlicher sagt es Jesus im Gleichnis vom reichen Kornbauern, der nach einer außerordentlich guten Ernte

neue, größere Scheunen bauen lässt und selbstzufrieden zu sich sagt: Nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freu dich. Doch noch in dieser Nacht wird von diesem „Jedermann“ der Bibel sein Leben zurückgefordert.

Uns gehört im Grunde gar nichts. Was uns gehört, gehört uns nicht wirklich. Wir sind nicht Besitzer, wir sind höchstens Verwalter. Verwalter für ein paar Jahre und Jahrzehnte. Wir sollten gute Verwalter sein. Denen man es ansieht, dass sie in höchster Verantwortung tätig sind. Vor dem, dem letztlich alles gehört.

In seinem Auftrag arbeite ich, mühe ich mich ab, setze ich mich ein – zu seiner Ehre und zum Wohle der Menschen. Ob dies für die Herstellung materieller Güter ist oder für die Macht, die mit der Übernahme eines Amtes verbunden ist. Ich besitze keine Macht, ich verwalte sie hoffentlich so gut wie nur möglich.

Wem gehört die Erde?

Sie gehört nicht den Konzernen, nicht den Großgrundbesitzern, nicht jenen, welche die Ozeane ausbeuten – er gehört Gott, dieser wunderbare blaue Planet. Und er gehört all jenen Entrechteten, Vertriebenen, um ihr Leben und ihre Lebensgrundlage Fürchtenden, denen andere – mit welchem Recht (?) – die (Lebens) Berechtigung absprechen. Nach Gottes Willen dürfen sich alle am Reichtum ihrer Güter erfreuen, nicht einige wenige über alle Maßen, während viele andere kaum oder weniger als das Nötigste haben.

In Dankbarkeit zu gebrauchen, was uns (reichlich) zur Verfügung steht, ist ein erster Schritt, daran etwas zu verändern.



Franz Stachinger
Pfarrer

Vergelt's Gott für alles, lieber Sepp!

Völlig unerwartet wurde unser langjähriger Mesner Josef Viertbauer am Freitag, dem 12. Juli 2019 von Gott zu sich gerufen. Sepp, wie ihn alle nannten, die näher mit ihm verbunden waren, war in der Pfarrgemeinde in vielen Aufgabenbereichen tätig. Seit dem Jahr 1970 bekleidete er das Amt des Mesners. Anfangs „nur“ an Sonn- und Feiertagen – er war ja im Hauptberuf Landwirt. Nach der Hofübergabe war er in den vergangenen 20 Jahren mehr oder weniger immer in oder rund um die Kirche anzutreffen.

Neben dem „klassischen Mesnerdienst“, also die Vorbereitungsarbeiten für den Gottesdienst, hat er in den vergangenen 25 Jahren auch den Blumenschmuck in der Kirche gerichtet. Er hat sich – mit Unterstützung seiner Frau Maria – um die Sträucher im Kirchhof gekümmert und bis vor wenigen Jahren die Schneeräumung gemacht. Er hat die Lieder für den Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen (ausgenommen die Familienmesse) ausgewählt. Er hat lange Jahre und bis zuletzt den Fachausschuss Liturgie geleitet. Er hat für viele Verstorbene Totenwache und des weiteren Wortgottesfeiern geleitet. Alljährlich hat er im Monat Mai zahlreiche Maiandachten in den Dörfern gestaltet. Seine Idee war es, im Anschluss an die Auferstehungsfeier in der Osternacht zu einer Agape in den Pfarrsaal einzuladen und diese zu organisieren.

Von 1972 bis 1977 sowie von 1982 bis 1997 war er Mitglied des Pfarrgemeinderates. Neben dem Bereich Liturgie war ihm ein wichtiges Anliegen die Katholische Männerbewegung, dessen Leitung er bis zuletzt innehatte. Er erstellte vor

den großen Festtagen Ostern und Weihnachten die Männerpost und hielt jedes Jahr bei der Sozialaktion „Sei so frei“ die Predigt und freute sich stets sehr über das stolze

Ergebnis. So wurde auch in seinem Sinne beim Begräbnis für dieses Anliegen gesammelt und kam ein Betrag von über € 2000,- zustande.

Manche können sich auch noch erinnern, dass er über Jahre hinweg einem Obdachlosen ein Dach über dem Kopf gewährte, was aufgrund dessen Lebensumstände nicht ganz einfach war.

Mit großer Freude beging Sepp noch vor wenigen Wochen seinen 80zigsten Geburtstag. Das 50zig-jährige Mesnerjubiläum schaffte er nicht mehr.

Bei der Premiere der Operettenfestspiele Mörbisch „Im Land des Lächelns“, welche im Fernsehen übertragen wurde und die er zuvor alljährlich mit einer Gruppe von Freunden und Bekannten besucht hatte, ist er eingeschlafen. Seiner tiefen Überzeugung und seinem Glauben gemäß ist er jetzt „Im Land des Lächelns“.

Vergelt's Gott für alles, lieber Sepp!



Neues Mesnerteam

Nach dem plötzlichen Ableben unseres langjährigen Mesners Josef Viertbauer hat sich in den letzten Wochen ein neues Mesnerteam gebildet. Fünf Personen – Anni Stockinger, Ursula Langegger, Heinz Rader, Martin Spitzbart und Josef Mittendorfer – haben sich bisher bereit erklärt, im neuen Mesnerteam mitzuwirken.

Vielleicht kann sich der eine oder die andere auch noch vorstellen, in diesem Team mitzuwirken, damit dieser Dienst für den einzelnen keine allzu große Belastung darstellt.

Neues Blumenschmuckteam

Mesner Josef Viertbauer hat bislang auch den Blumenschmuck in der Kirche gemacht. Es ist sehr erfreulich, dass sich auch für diese Aufgabe ein Team gefunden hat, das diesen Dienst übernimmt. Es sind dies: Gerlinde Schallmeiner, Resi Holzleithner, Maria Riedler, Birgit Waldl und Eveline Schögl-Wolf, die den Blumenschmuck jetzt abwechselnd gestalten.

Im Rahmen des Mitarbeiterfestes wurden im Juni Pfarrmitglieder geehrt.

Ehrungen für langjähriges Engagement

HERZLICHEN DANK für eure wertvollen Dienste!



Nici Feichtinger: für 30 Jahre Kirchenmusik und für die Mitarbeit im Pfarrblattteam



Elfriede Trem: seit 30 Jahren Caritashaussammlerin; Mitarbeit bei der KFB



Martin Lacherstorfer ist seit 30 Jahren Chorleiter der Troubadours (vorher Jugendchor)



Manuela Prüwässer-Eder arbeitet seit 30 Jahren im Caritaskindergarten

Katholisches Bildungswerk der Pfarre Laakirchen

Das katholische Bildungswerk gibt es bereits seit 1953 als Bildungseinrichtung in Laakirchen. Heute steht das Team unter der Leitung von Markus Hager und wird unterstützt von folgenden ehrenamtlichen Mitarbeitern: Sissy Hager, Claudia und Hans Plank, Aloisia Altmanninger, Anna Schausberger, Gerhard Angleitner und Helga Daner.

In Kooperation mit ausgewählten Referenten und Referentinnen bemühen wir uns um ein ansprechendes und interessantes Programm.

Einige Highlights der letzten 10 Jahre waren:

- Oma! Opa! Wir brauchen dich! Die Bedeutung der Großeltern.
- Humor im Alltag. Anleitungen und Übungen von einem CliniClown.
- Begeistert Christ sein. Bibelwerksleiter Franz Kogler.
- Orgelkonzerte zur Fastenzeit.
- Asyl ein Menschenrecht!
- Demenz! Was kann ich tun?
- Das Leben von Straßenkindern in Bolivien.

- ... weitere 50 Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Pfarre (siehe: Unser Angebot > Erwachsene > Katholisches Bildungswerk)

Nutzen Sie doch die Gelegenheit und besuchen Sie uns bei einer der nächsten Veranstaltungen:

- 16.10.2019, 19:00 Uhr im Rathaus: „Und alle winkten. Im Schatten der Autobahn!“
- 19.11.2019, 19:30 Uhr im Pfarrsaal: „Ich will bestimmen, was ich esse!“

Informationen zu den Vorträgen finden Sie auf Aushängen in Laakirchner Betrieben, im Pfarrblatt, auf der Homepage und bei den Verlautbarungen in der Kirche.



v. l.: Hans und Claudia Plank, Gerhard Angleitner, Aloisia Altmanninger, Anna Schausberger, Sissy und Markus Hager

Errichtung einer Begegnungszone

Wie die meisten von Ihnen sicher schon gesehen haben, konnte eine weitere Phase der Friedhofssanierung im Sommer erfolgreich abgeschlossen werden: Nach der Umbettung der Kindergräber in den neu geschaffenen Bereich im neuen Friedhof wurde 2019 der Bereich der alten Kindergräber neu gestaltet und eine Begegnungszone eingerichtet.



Die Gestaltung soll zum Verweilen im Friedhof und zu Gesprächen einladen. Das Projekt hat Kosten in Höhe von ca. € 13.000 verursacht. Nicht in dieser Summe enthalten sind die Arbeitsstunden, die unser Friedhofspfleger Günter Wittchen sowie Manfred Leitner ehrenamtlich geleistet haben! Die Baumaßnahme wurde

von Seiten der Stadtgemeinde mit 50% bezuschusst. Herzlichen Dank an die Helfer und an die Stadtgemeinde für die großzügige Unterstützung! Wir denken, das Ergebnis kann sich sehen lassen und unser Friedhof hat weiter an Wert gewonnen! Für das

kommende Jahr 2020 ist im übrigen die schon sehnsüchtig erwartete Neugestaltung des Hauptwegs von der Aussegnungshalle bis zum Kreuz geplant! Hier müssen wir wohl mit Kosten von ca. € 60.000 rechnen. Die Stadtgemeinde hat uns auch für dieses Projekt eine Förderung in Aussicht gestellt.

Firmanmeldung

Wir laden dich ganz herzlich zur Firmvorbereitung ein, wenn du im Schuljahr 2019/20 eine 4. Klasse der Neuen Mittelschule oder des Gymnasiums besuchst. Anmeldeformulare werden in den 4. Klassen der Laakirchner NMS ausgeteilt; ab Di 8. 10. können sie auch in der Pfarrkanzlei abgeholt oder von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Anmeldungen können bis spätestens So 1. Dezember bei den Laakirchner ReligionslehrerInnen bzw. im Pfarrbüro abgegeben werden.

Kontaktperson für Laakirchen und Steyrermühl ist Pastoralassistent Martin Mitterwallner.

Für alle Jugendlichen aus Lindach ist alle 2 Jahre Firmvorbereitung, das nächste Mal 2020/21.

Beziehungstipp:

Mein Partner / meine Partnerin
ist nicht mein Partner / meine Partnerin



kurz
notiert

Caritas-Haussammlung

Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung 2019 beträgt € 13.445,50, davon bleiben 10% in der Pfarre. Einen herzlichen Dank allen Sammlerinnen, Sammlern, Spenderinnen und Spendern.

Dank

Die Bäuerinnen bedanken sich sehr herzlich für die freiwilligen Spenden beim Erwerb der Kräuterbüscherl in Höhe von € 1.280,-. Das Geld wird an eine Familie übergeben, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befindet.

Spenden

Das im Kirchhof stehende Kreuz mit Korpus wird restauriert. Die Goldhaubengruppe spendete dafür € 4.000,- und die KFB € 3.000,-. Herzlichen Dank!

Laakirchner Stadtfest

Die Pfarre Laakirchen nahm wieder mit einem Cocktail-Stand am Stadtfest teil. Der erfreuliche Reinerlös von € 1.150,- wurde von der „Eine Welt“ Gruppe auf € 1.500,- erhöht und an Judith Schausberger für den Verein Alalay übergeben. Einen herzlichen Dank an alle Helfer sowie die zahlreichen Gäste.

Das war das Jungscharlager 2019

Mystery – eine Woche voller Geheimnisse – nähere Infos sind auf der Homepage zu finden. Fotonachmittag für alle Interessierten: Sa 28. 9. um 14:00 im Pfarrheim

Nacht der 1000 Lichter

Auch heuer findet am 31. 10. die Nacht der 1000 Lichter statt, zu welcher der Treffpunkt sehr herzlich einlädt. Genauere Informationen folgen noch im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage.

Adventkranzverkauf mit Pfarrkaffee

Am Samstag, 23. 11. 19 von 18:30 bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 24. 11. 19 von 8:00 bis 12:00 Uhr werden im Pfarrheim wieder selbst gebundene Adventkränze zum Kauf angeboten. Zugleich lädt am Sonntagvormittag der Pfarrgemeinderat zu einem Pfarrkaffee mit Kaffee, Kuchen und Wiener Suppentopf ein.

Ein halbes Jahrhundert den Pfarrwald gepflegt

Seit 1967, anfangs noch mit seinem Vater, pflegte *Willi Würflinger* die Wälder der Pfarre Laakirchen. Er kümmerte sich um das Durchforsten, das Schlängern der Bäume, das Aufforsten, einfach um die gesamte Pflege des Waldes. In Erinnerung bleibt der Sturm Kyrill am 19.1.2007, der allein im Pfarrwald in Reintal viele Bäume einfach umknickte und 600 Festmeter Schadholz verursachte. Es war monatelange Arbeit diesen Windrisschaden aufzuarbeiten. Herr Würflinger hat heuer die Forstpflege beendet und die Arbeit in jün-



v.l.: Franz Holzleithner, Pfarrer Franz Starlinger, Willi Würflinger

gere Hände an Christian Kofler aus Boden übergeben. In den letzten Jahren hat der rüstige Pensionist als Hobby das Schnitzen mit der Motorsäge entdeckt. Willi Würflinger hat

aus einem Baumstamm mit der Motorsäge einen Stuhl in Form einer Hand „Allerhand“ (siehe Foto) geschnitzt. Dieses Meisterwerk hat er der Pfarre geschenkt.

Franz Holzleithner war seit mehr als 20 Jahren im Finanzausschuss für Gebäude und Grundstücke zuständig. Er hat die Pfarre bei Bauverhandlungen vertreten und seine guten Lösungsvorschläge waren immer gefragt. Sein Nachfolger im Finanzausschuss ist *Martin Rumpelmayr* aus Schweigthal.

Pfarrer *Mag. Starlinger* bedankt sich bei beiden Mitarbeitern für die außerordentlichen Leistungen und wünscht den Neuen viel Schaffenskraft.

BESUCHSDIENST -

Geschenkte Zeit ist unbezahlbar!

Um an die Ausgabe April 2019 der Pfarrnachrichten anzuknüpfen – freuen wir uns mitteilen zu können, dass unsere Idee – die **Gründung einer Besuchsdienstgruppe** - eine Struktur gefunden hat.

Die Pfarre Laakirchen wird ab Herbst diesbezüglich eng mit dem Roten Kreuz Gmunden zusammenarbeiten und dessen Angebot des freiwilligen Besuchsdienstes im Gemeindegebiet Laakirchen verstärken und ausweiten. Für die Pfarre Laakirchen bleibt – wie im April vorgestellt – Frau Sabine Untersberger Anlaufstelle, die den Kontakt zum Roten Kreuz herstellt. Kontakt: Sabine Untersberger: 0699/18116664 oder Rotes Kreuz: 07612/65093 / gm-office@o.ropeskreuz.at

Als Besuchsdienstmitarbeiter begleiten Sie Menschen zu

Hause, in Seniorenheimen, ebenso wie Bewohner im Betreuungsbaren Wohnen und bringen so die „Welt von draußen“ zu den Menschen nach Hause. Sie stellen Ihre Zeit für Gespräche, Spaziergänge und Beschäftigung zur Verfügung, entlasten aber auch damit pflegende Angehörige.

Um die Nachfrage für diesen Dienst decken zu können, suchen wir freiwillige MitarbeiterInnen und möchten Sie auf diesem Weg zu einem **Informationsabend am DO 10. 10. 2019 um 19:00 Uhr, im kleinen Pfarrsaal** herzlich einladen!

Ihre Voraussetzung sind, regelmäßig ein paar Stunden Ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen – das Rote Kreuz wird Sie als Trägerorganisation in Ihrer Tätigkeit beim Besuchsdienst unterstützen.

Anmeldungen für den Infoabend werden gerne im Sekretariat der Pfarre Laakirchen entgegengenommen.

Hallo Kinder!

Ich habe heuer zum ersten Mal meine eigenen Tomatenspflanzen großgezogen. Und wie die jetzt schmecken! Soooo lecker! Viel besser, als die vom Geschäft. Ich hätt auch gern eigene Gurken und Kürbisse, aber was man nicht sät, kann man nicht ernten, eh logisch, oder? Nächstes Jahr dann! Damit ich nicht so lange warten muss, hat mich meine Mama

daran erinnert, dass man auch etwas anderes säen kann:

Freundlichkeit zum Beispiel, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Engagement...und ernten kann man dafür das gleiche, au-

ßerdem Dank und Freude. Das alles lässt sich in dem Sprichwort zusammenfassen: Wie man in den Wald ruft, so schallt es zurück oder anders ausgedrückt: ich soll meine Mitmenschen so behandeln, wie auch ich behandelt werden möchte.



Jetzt möchte ich euch noch zu unserem ersten Kindergottesdienst in diesem Schuljahr einladen:

Am 6. Oktober feiern wir das Erntedankfest, da freu ich mich, wenn wir uns wieder sehen!

Euer Fridulin

2019: Ein Blick in die Geschichte der Pfarrgemeinde St. Josef Steyrermühl

1959: Am 1. Jänner wurde die bisherige Kaplanei der Pfarre Laakirchen zu einer **Pfarrexpositur** erhoben

Gleichzeitig mit der Kirche wurde auch ein Seelsorgezentrum geschaffen, als erster Expositus fungierte der bisherige Laakirchner Kaplan Josef Mayr.

1969 erhielt die Kirche einen **Volksaltar** und außerdem fand in diesem Jahr die **erste Rhythmusmesse** in Steyrermühl statt.

1989: am 22. Oktober erfolgte der **Spatenstich für den Kirchenneubau.**

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wurde am 28. April 1991 das Pfarrzentrum mit der neuen St. Josefs-Kirche von Bischof Maximilian Aichern geweiht.

Was bereits an Pfarrleben in der alten Kirche, angestoßen durch die damaligen Seelsorger (Josef Mayr, Rudolf Loidl(+), Johann Humer(+), Johann Grömer, Hugo Reichenvater, Dr. Johann Mittendorfer, Alois Kainberger, Mag.^a Margareta Gschwandtner, Hildegard Neuwirth, Mag. Franz Starlinger) und engagierte pfarrliche MitarbeiterInnen begonnen hatte, erfährt im neuen Pfarrzentrum eine Weiterentwicklung.

Seit Oktober 2016 ist ein Seelsorgeteam beauftragt, die Verantwortung für die Seelsorge in der Pfarre St. Josef zu übernehmen.

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Sollböck Leonhard Paul, Quergasse 5
Alvarez Mejia Annabel, Lois Stelzer-Str. 17a

Aigner Josef, Gschwandt

Lindach

Lehner Selina
Winkelhofer Elina, Laakirchen
Pramhas Valentina, Laakirchen
Preinstorfer Emma Maria, Laakirchen

Den Bund fürs Leben schlossen



Laakirchen

Schuler Ramon – Gasperlmair Carina

Steyrermühl

Stöcklegger Sebastian –
Netzmann Melanie

Lindach

Danner Eva Maria - Neuhofer Daniel
Wiesauer Marion - Nöhmer Andreas

Wir gedenken der

Verstorbenen



Laakirchen

Lehmann Anna, Wolfstr. 3
Almhofer Johann, Wolfstr. 3

Hinterleitner Maria, Wolfstraße 3
Eicher Karl, Wolfstr. 3

Stiglegger Maria, Wolfstraße 3

Viertbauer Josef, Schneiderhaid 1

Hennerbichler Waltraud, Ohlsdorf

Baumann Johann, Vorchdorf

Schönberger Josef, Glöckelstr. 7

Atzlinger Elfriede, Lois-Stelzer-Str. 9

Höglinger Theresia, Dürerstr. 1

Pöll Franziska, Europaplatz 1

Spitzbart Leopold, Bruckmühlweg 2

Steyrermühl

Steinkogler Karl, Arbeiterheimstr. 49

Lindach

Milacher Ernestine, Wolfstraße 3

Wir laden ein:

So, 29. 10⁰⁰ Sonntag der Völker
St. Josefs-Kirche Steyrermühl

Oktober – Rosenkranz: Mo, Di, Fr - 8³⁰

Mi - 7³⁰, Do, Sa - 18³⁰

Pfarrkirche Laakirchen

In Lindach wird vor jedem Gottesdienst ein Gesätzchen in der *Pfarrkirche Lindach* gebetet

Di, 01. 8⁰⁰ **Herbstausflug** der **KFB**
Treffpunkt Pfarrhof

Sa, 05. 18⁰⁰ **Jugendstart** Pfarrheim

So, 06. 8³⁰ **Erntedankfest Laakirchen**
8³⁰ Prozession, anschließend Gottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrkirche Laakirchen
10⁰⁰ Kindergottesdienst

So, 06. 8³⁰ **Erntedankfest Lindach**
Pfarrkirche Lindach

Di, 08. Beginn der **Firmanmeldung**

Mi, 09. 19⁴⁵ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Pfarrheim

Do, 10. 19⁰⁰ **Info-Abend** Besuchsdienst
Pfarrheim

So, 13. 10⁰⁰ **Erntedankfest Steyrermühl** St. Josefs-Kirche Steyrermühl

Sa, 19. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ **Flohmarkt Lindach**
Abgabezeiten: Do 17. 10. von 17 - 19 Uhr und Fr 18. 10. von 15 - 19 Uhr

Sa, 19. 18⁰⁰ **Festlicher Gottesdienst** mit den Troubadours für die **Jubelhochzeitspaare** des Jahres 2019 Pfarrkirche Laakirchen

Sa, 26. **Fußwallfahrt** nach Maria Puchheim 8⁰⁰ Abgang in Ehrenfeld

Di, 29. **Anbetungstag:**
8⁰⁰ Gottesdienst, anschließend Anbetung bis 10⁰⁰ und von 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
19⁰⁰ Abendmesse Pfarrkirche Laakirchen

Do, 31. **Nacht der 1000 Lichter**
Pfarrkirche und Pfarrheim
Laakirchen
Keine Vorabendmesse

Fr, 01. **Allerheiligen**
Laakirchen:
Gottesdienste: 8³⁰ Festgottesdienst mit der Singgemeinschaft Laakirchen
10⁰⁰ Familienmesse
14⁰⁰ Totengedenken Pfarrkirche Laakirchen anschließend Gang zum Kriegerdenkmal und zu den Gräbern
Steyrermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
14⁰⁰ Andacht in der Kirche, anschl. Heldenehrung

Sa, 02. **Allerseelen**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst mit dem Kirchenchor, anschließend Gräbersegnung
Keine Vorabendmesse
Steyrermühl: kein Gottesdienst (Totengedenken bei der Sonntagsmesse am 3.11.)
Lindach: 19⁰⁰ Gräbersegnung, anschl. Requiem in der Kirche

Fr, 08. **Seniorenachmittag**
14³⁰ Messe für die verstorbenen PensionistInnen Pfarrkirche Laakirchen anschließend gemütliches Beisammensein im großen Pfarrsaal

Sa, 09. 19⁰⁰ **Hubertusmesse**
Pfarrkirche Laakirchen

So, 10. 10⁰⁰ **Jungscharaufnahme**
Pfarrkirche Laakirchen

Martinsfeste:

Mo, 11. 17⁰⁰ Caritas – Kindergarten
Treffpunkt bei der Kirche
17³⁰ Kindergarten Steyrermühl
Treffpunkt beim Kindergarten
17⁰⁰ Kindergarten Reintal
Treffpunkt beim Kindergarten
17¹⁵ Kindergarten Lindach
Treffpunkt beim Kindergarten
Di, 12. 17¹⁵ Kindergarten Danzermühl
Treffpunkt beim Kindergarten

Mi, 13. 19⁴⁵ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Pfarrheim

Di, 19. 19³⁰ **KBW-Vortrag:**
„Ernährungssouveränität“

Sa, 23. 18³⁰ – 20⁰⁰ **Adventkranzverkauf** Pfarrheim

So, 24. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ **Adventkranzverkauf** Pfarrheim

So, 24. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** des Pfarrgemeinderates mit Verkauf von selbstgebundenen Adventkränzen Pfarrheim

Fr, 29. 19⁰⁰ **Gottesdienst** um **Heilung** und **Stärkung**
St. Josefs-Kirche Steyrermühl

Vorankündigung:

JS-Lager 2020 von So 26. 7. bis Sa 1. 8. 2020 im Waldhäusl